

Tipps

Feuerlöscher



Schadenverhütung

Menschen retten,
Werte schützen
und Feuer löschen

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Ein kleines Feuer kann sich schnell ausbreiten.

Rund eine Dreiviertelmillion Brandschäden reguliert die Versicherungswirtschaft jedes Jahr. Dabei sind die Ursachen für Brände oft alltäglich:

Jedes Feuer fängt einmal ganz, ganz klein an! Je eher es entdeckt wird, desto leichter ist es zu löschen.

- ▶ Kurzschluss oder elektrischer Defekt
- ▶ Angebranntes Essen in der Küche
- ▶ Vergessene Kerze oder Adventskranz
- ▶ Zigarette im Bett ...

Die Liste der **technischen Defekte** und **menschlichen Unachtsamkeiten** ist erschreckend lang. Die Folgen sind oft verheerend: Rund 400 Menschen sterben pro Jahr an den Brandfolgen. Die **Gesamtkosten der Brandschäden** betragen jährlich über 3 Milliarden Euro. In dieser Broschüre haben wir speziell zum Thema Feuerlöscher Informationen für unsere Privatkunden aufbereitet.



VERBAND DER
FEUERWEHREN
IN NRW

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Partner in Sachen
Sicherheit

Wenn Entstehungsbrände nicht rechtzeitig erkannt und gelöscht werden, können sich diese schnell ausbreiten.

Auch in Wohngebäuden findet sich häufig eine Vielzahl von brennbaren Stoffen, die dem Feuer reichlich Nahrung geben und zu einem vollständigen Wohnungsbrand führen können. Der **rechtzeitige Einsatz von Feuerlöschern** entscheidet oft, ob ein Brand zu einem Großbrand wird oder nicht.

Feuerlöscher und Rauchmelder sind für Häuser und Wohnungen eine sinnvolle Investition. Zudem sind Feuerlöscher im gewerblichen Bereich vorgeschrieben.



Welcher Feuerlöscher? Worauf beim Kauf achten?

1. Verwenden Sie **nur geprüfte Feuerlöscher nach DIN EN 3**. Auch das **GS-Zeichen** sollte nicht fehlen.
2. **Für den Hausgebrauch** empfehlen wir sogenannte „**Schaumlöscher**“ für die **Brandklassen A und B**. Aber auch **Pulverlöscher** sind grundsätzlich geeignet. Nachteilig bei diesen ist aber, dass sich **Pulver** weiträumig verteilt und – im Vergleich zu **Schaum** – zu deutlich höheren Verschmutzungen führt.
3. Feuerlöscher müssen über eine **ausreichende Löschmittelmenge verfügen** und sollten nicht zu schwer sein. Ein 2-kg-Gerät hat nur eine geringe Wirkung, ein 12-kg-Pulverlöscher ist für den Handgebrauch zu schwer.
4. Es gibt **Dauerdrucklöscher** (günstig in der Anschaffung, teuer in der Wartung) und Feuerlöscher mit innen oder außen liegender **Treibmittelflasche** (Anschaffung etwas teurer, dafür langlebiger und in der Wartung preiswerter).



Foto: Fa. Gloria

Löschen lernen. Fehler vermeiden.



Richtig ist es,
das Feuer in Windrichtung zu
löschen!



Richtig ist es,
gezielt von vorne nach hinten zu
löschen!



Richtig ist es,
Tropf- und Fließbrände von oben
nach unten zu löschen!



Richtig ist es,
mehrere Feuerlöscher gleichzeitig
einzusetzen!



Richtig ist es,
darauf zu achten, dass sich nichts
wiederentzündet!



Richtig ist es,
dass Sie den Feuerlöscher nach
Gebrauch auffüllen lassen, bevor
Sie ihn wieder aufhängen!

Heiße Fakten. Verschiedene Klassen.

Entscheidend für den Löscheffekt ist der Einsatz eines geeigneten Feuerlöschers mit dem richtigen Löschmittel.

Denn ein Feuer eines **brennenden Sofas** ist anders zu löschen als **brennendes Fett in der Küche** oder der Brand eines **Heizöltanks**.

Je nachdem was brennt, gibt es verschiedene wirkungsvolle Löschmittel:

- ▶ Wasser
- ▶ Schaum
- ▶ Pulver
- ▶ Kohlendioxid
- ▶ Sonderlöschmittel

Die **Feuerlöscher** sind deshalb hinsichtlich ihres Einsatzbereiches den jeweiligen **Brandklassen** zugeordnet und mit entsprechenden **Piktogrammen** sowie den **Buchstaben A, B, C, D und F** gekennzeichnet.



Diese bedeuten:



Feste Stoffe

z. B. Holz, Papier, Stroh, Kohle, Textilien, Autoreifen



Flüssige + flüssig werdende Stoffe

z. B. Benzin, Verdünnung, Öle, Lacke, Fette, Kunststoffe



Gasförmige Stoffe

auch unter Druck stehende Gase, z. B. Erdgas, Stadtgas, Propan, Butan, Azetylen, Wasserstoff, Methan



Metalle

z. B. Aluminium, Magnesium, Lithium, Kalium, Natrium und deren Legierungen



Fettbrände (Speiseöle und -fette)

Vorsicht bei Fettbränden! Nie mit Wasser löschen! Es besteht die Gefahr einer Fettexplosion! Nur geeignete Fettbrandlöscher verwenden.

Der Einsatz verschiedener wirkungsvoller Löschmittel ist entscheidend, denn Feuer ist nicht gleich Feuer.

Feuerlöscher sind mobil, sofort verfügbar und hochwirksam!

Einen Überblick über den Einsatzbereich der unterschiedlichen Feuerlöscher gibt die nachfolgende Tabelle:

Löschmittel	Brandklassen					elektr.* Anlagen
	A	B	C	D	F	
Wasser	■					■
Wasser mit Zusätzen	■					■
Schaum	■	■				■
ABC-Löschpulver	■	■	■			■
BC-Löschpulver		■	■			■
Metallbrandpulver				■		■
Kohlendioxid		■				■
Fettbrandlöschmittel	■	■			■	

* Zu elektrischen Anlagen mit Spannungen bis zu 1.000 V ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 1 m einzuhalten!

Optimaler Brandschutz. An den richtigen Stellen.

Wir empfehlen Ihnen, Feuerlöscher in den nachfolgenden Bereichen vorzuhalten:

Mindestschutz

1. Wohnung: In der Diele /im Treppenhaus
2. Ölheizung: Im Vorraum zum Heizungskeller

Optionaler Schutz

3. Küche (z. B. Löschdecke)
4. Keller: In Gängen und Vorräumen
5. Garage
6. Im Auto
7. Im Wohnmobil
8. Im Boot
9. Im Ferienhaus
10. Im Kleingarten/Gartenhaus

Brandschutz – was muss ich noch beachten?

1. Fettbrände

Fettbrände niemals mit Wasser löschen, sonst kann sich ein Brand schlagartig um ein Vielfaches vergrößern (Fettexplosion)!

- ▶ Fettbrände können am wirksamsten mit „Fettbrandlöschern“ – zugelassen für die Brandklassen A, B und F – bekämpft werden.

2. Essensbrand

Ein Essensbrand in einem Kochtopf kann häufig schon durch einen Deckel erstickt und durch Unterbindung der Energiezufuhr gelöscht werden.

3. Löschdecken

Löschdecken sind für haushaltsübliche Fritteusen bis 3 l Inhalt sowie für in Brand geratene Bekleidung oder Kleinstbrände geeignet. Sie sind einfach zu handhaben und liegen in den handelsüblichen Größen 1x1 m oder 1,2 x 1,2 m vor.

4. Rauchmelder

Gegen Feuer und Rauch gibt es ein wirksames Frühwarnsystem: Rauchmelder. Der durchdringende Warnton weckt Sie selbst aus tiefstem Schlaf. Er verschafft Ihnen die nötige Zeit, um zu fliehen, die Feuerwehr zu rufen oder selbst den Brand zu löschen.



5. Elektrische Anlagen

Bei Bränden an elektrischen Anlagen bis 1.000 V muss ein Mindestabstand von 1 m eingehalten werden. **Empfehlung:** Kohlendioxidfeuerlöscher.

6. Undichte Gasleitungen

Ein Feuer infolge einer undichten Gasleitung sollte nicht gelöscht werden, da sonst die Möglichkeit einer Gasexplosion besteht.

- ▶ Öffnen Sie zur Belüftung Fenster und Türen, verlassen Sie das Gebäude und warten Sie auf das Eintreffen der Feuerwehr.

7. Instandhaltung

Vorgeschriebene Feuerlöscher müssen längstens alle 2 Jahre gewartet werden.



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Individuelle Hilfe und persönliche Beratung.

Ihre persönliche Sicherheit liegt uns am Herzen. Informations-Broschüren mit wertvollen Tipps und Anregungen gibt es unter anderem zu den Themen:

- ▶ Aufsichtspflicht
- ▶ Fahrrad
- ▶ Unfälle im Haushalt
- ▶ Blitz- und Überspannungsschutz
- ▶ Einbruchdiebstahl
- ▶ Leitungswasser
- ▶ Brandschutz
- ▶ Küche
- ▶ Auto
- ▶ Elementargefahren

Wenn Sie sich für eine oder mehrere der genannten Broschüren interessieren, wenden Sie sich bitte an Ihre **Provinzial Geschäftsstelle oder Sparkasse.**

Bei weiteren Fragen zum Thema Feuerlöscher empfehlen wir Ihnen, sich ausführlich durch die örtliche Feuerwehr oder im Fachhandel beraten zu lassen.

www.provinzial-online.de



Zuverlässig wie ein Schutzengel.